

Der Bürgermeister

**Bürgermeisterbereich  
Pressestelle**

Pressesprecherin  
Britta Stöwe

Telefon  
(03334) 64 - 512  
Telefax  
(03334) 64 - 519

Hausanschrift  
Breite Straße 41 - 44  
16225 Eberswalde

e-Mail  
b.stoewe@eberswalde.de  
(nur für formlose  
Mitteilungen ohne digitale  
Signatur)

Internet  
[www.eberswalde.de](http://www.eberswalde.de)

# MEDIENINFORMATION

Nr. 067/10 vom 18. März 2010

## Museum in der Adler-Apotheke mit besonderem Geschenk und Vortrag **Danckelmanns Gästebuch**

**Am Dienstag, den 23. März 2010, um 19 Uhr, im Museum in der Adler-Apotheke, laden Museum und der Lions Club zu dem Vortrag "Bernhard Danckelmann - Direktor der Eberswalder Forstakademie" mit Dr. rer. Silv. Habil. Albrecht Milnik ein.**

Das Museum konnte das in Leder gebundene Gästebuch bzw. die Haus-Chronik mit Unterstützung des Lions-Club erwerben.

Die offizielle Übergabe wird am 23. März 2010 im Nordflügel des Museums vollzogen. Dr. Albrecht Milnik, bekannt durch zahlreiche Veröffentlichungen auf dem Gebiet der Forstgeschichte, wird an dem Abend einen Vortrag über Bernhard Danckelmann und die Glanzzeit der Eberswalder Forstakademie im 19. Jahrhundert am Beispiel der weltweiten Einträge in der Haus-Chronik halten, teilweise herrlich illustriert.

Die Chronik zeigt z.B. einen Eintrag des Kaiserlich Japanischen Oberforstrats Dr. Taisan Shiga. Die Haus-Chronik ist ein herausragendes Dokument für die internationale Anerkennung der deutschen Forstwissenschaften und Eberswalder Forstakademie. Durch den Ankauf der Haus-Chronik für die Museumssammlung wird Kulturgut von unschätzbarem Wert für nachfolgende Generationen bewahrt. Im Museum wird es einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht und steht zudem wissenschaftlichen Forschungen jederzeit zur Verfügung.

Die Urenkelin des Forstwissenschaftlers, Heide Schäfer-Danckelmann, schrieb dem Museum, dass sie immer gerne in der Chronik geblättert und sich über die illustren Gäste gefreut hat. Das Museum ist Heide Schäfer-Danckelmann und dem Lions Club dankbar für die Entscheidung, da die Chronik für nachfolgende Generationen im Eberswalder Museum in guten Händen ist.

### **Aus dem Leben Danckelmanns**

Bernhard Engelbert Joseph Danckelmann entstammt einer westfälischen Familie, deren Vorfahren sich bis ins 15. Jahrhundert zurückverfolgen lassen. Er wurde am 5. April 1831 im Forsthaus Obereimer bei Arnsberg als erstes von sieben Kindern geboren.

Sein Vater, Bernhard Danckelmann, verwaltete seit 1830 die preußische Oberförsterei Obereimer und wurde 1839 als Forstinspektionsbeamter nach Paderborn versetzt. Er starb bereits 1847 im Alter von 45 Jahren.

Von 1840 - 1849 besuchte Bernhard Danckelmann das Gymnasium Theodorianum in Paderborn. Nach dem Abitur begann er eine umfassende forstliche Ausbildung. Auf die Lehrzeit in der Oberförsterei Pölsfeld im Südharz folgte 1850 bis 1852 das Studium an der Höheren Forstlehranstalt in Neustadt-Eberswalde. Nach Danckelmanns Vorschlag wurde 1871 die "Hauptstation für das forstliche Versuchswesen in Preußen" als eine mit der Forstakademie verbundene Institution gegründet. Danckelmann wurde auch hier zum Direktor berufen.

Aufgrund seiner Vorschläge erfolgte die strukturelle Gliederung in die Abteilungen Forsttechnik (heute Waldwachstumskunde), Metereologie, Chemie-Physik, Pflanzenphysiologie und Zoologie. Schon 1872 schlossen sich mehrere deutsche Institutionen zum "Verein deutscher forstlicher Versuchsanstalten" zusammen. Danckelmann wurde zum Geschäftsführer des Vereins gewählt. Bis zu seinem Tode versäumte er keine der 25 Versammlungen, die fast jährlich an verschiedenen Orten Deutschlands stattfanden.

Der Eintritt ist frei.